



► **Nr. VO/2015/03077**  
**öffentlich**

**Lübeck, 08.10.2015**

**Bearbeitung: Dennis Bunk (E-Mail: [dennis.bunk@luebeck.de](mailto:dennis.bunk@luebeck.de) Telefon: 122 - 6500)**

## **Sachstandsbericht "Musik- und Kongresshalle"**

-Siehe Anlage-

## **CHRONOLOGIE MUSIK- UND KONGRESSHALLE**

(bezogen auf Mängel Unterdecken und Brandschutz)

### **April 2015**

Begehung zur Verkehrssicherheit: Kontrollgang (auffällig: Flur Pförtneringang). Die Unterdecke im Flur wurden durch Hochbinden der Elektro- und Steuerkabel entlastet.

Auftrag zur systematischen Kontrolle der Decken durch Tischlerei; Kontrollen konnten im April/Mai nur unregelmäßig erfolgen, da in dieser Zeit zahlreiche Veranstaltungen in der MuK stattfanden (u.a. G7).

Die systematische Kontrolle der Decken wurde ab Mitte Juni bis ca. Mitte Juli intensiviert.

### **30.06.2015**

Begehung FFW, AWB Ingenieure, GMHL, Betreiber

Sofort umgesetzte Maßnahmen: Abhängung sämtlicher Schilder von den Decken, Notabstützung Tresenbereich Foyer, Rückbau OWA-Decke Flur Pförtneringang, Höherlegung von Kabelsträngen und Befestigung an den Decken, sofern möglich.

Entscheidungen: BS-Konzept und Brandfallsteuerungsmatrix wird beauftragt, gutachterliche Stellungnahme zu den Decken wird angefragt.

### **07.07.2015**

1. Ortstermin Gutachter bzgl. abgehängter Decken.

### **14./15.07.2015**

Überprüfung der abgehängten Deckensegel im Konzertsaal (noch nicht der Akustikdecke)

### **22.07.2015**

Beauftragung Brandschutzkonzept und Brandfallsteuerungsmatrix.

### **Montag, 10.08.2015**

Eingang des Gutachtens Trockenbau (Bausachverständiger Rossow); Empfehlung zur Demontage und Neuverlegung der abgehängten Decken, da die Sicherheit der Decken nicht garantiert werden kann (Auszug: „Die Tragfähigkeit der abgehängten Decken in der MuK lässt sich sicher und rechnerisch nicht eindeutig einschätzen. Einerseits haben Sie über 20 Jahre ohne größere Schäden überstanden, andererseits weisen insbesondere die Aufhängungen und die Verlegungen der Tragkonstruktion der Decken wesentliche Mängel auf“). Gefahr in Verzug wird nicht gesehen. Eine Sperrung der MuK wird nicht empfohlen oder angeraten (Auszug: „Um die Sicherheit der Nutzer der MuK zu gewährleisten, sollten die Unterdecken entsprechend den geltenden Regeln erneuert werden“).

### **Dienstag, 11.08.2015**

Eingang brandschutztechnische Stellungnahme des Büros Assmann, Schmidt zu den Abhangdecken. Ergebnis: Bedenken bzgl. des Brandschutzes (Auszug: „Aufgrund der vorhandenen Brandlasten in den Decken ohne qualifizierten Raumabschluss bei fehlender Branddetektion bestehen aus sachverständiger Sicht deutliche Bedenken.“ Und: „Zur Aufrechterhaltung des Veranstaltungsbetriebs kann zunächst nur durch einen zusätzlichen Personalbedarf die Sicherstellung der Rettungswege im Brandfall gewährleistet werden.“) Die nächste Veranstaltung ist lt. Aussage der MuK für den 19.08.15 vorgesehen.

**Donnerstag, 13.08.2015, 12.00 Uhr**

Termin bei der FW I zur weiteren Abklärung. Teilnehmer: Feuerwehr (Hr. Kunz, Hr. Zietz), Bauordnung (Hr. Heibey), Brandschutz (Ing.büro Assmann Schmidt Ingenieure, Hr. Schmidt), 651.11 (Hr. Wallendzik, Fr. Spilker, Hr. Nissen), Hr. Kroll (Brandschutzbeauftragter der MuK). Ergebnis der Besprechung: es wird hinsichtlich des Brandschutzes ein konkretes Gefährdungspotenzial für Leib und Leben gesehen (Brandgefahr im Deckenzwischenraum i.V.m. eingeschränkten Fluchtwegbreiten).

**Donnerstag, 13.08.15, 14.30 Uhr**

Eingang aktualisierte Stellungnahme des Büros Assmann, Schmidt mit Ausweisung einer „konkreten Gefahr für Leib und Leben“ bei Veranstaltungen in den großen Versammlungsräumen.

**Donnerstag, 13.08.15, 16.30 Uhr**

Einladung zum gemeinsamen Gespräch beim Bürgermeister für den 14.08.15

**Freitag, 14.08.2015, 08.00 Uhr**

Termin beim Bürgermeister zur Klärung der Situation (Teilnehmer: Hr. Saxe, Hr. Groth, Senatoren Fr. Weiher und Hr. Möller, Hr. Rojahn (Bereich Recht), Fr. Dorel (Pressestelle), Fr. Jarabek (MuK), Hr. Heibey (Bauordnung), Hr. Kunz (Feuerwehr), Hr. Wallendzik (GMHL)). Besprechung vorliegender Gutachten, Akustikdecke im Saal soll durch Statiker überprüft werden, Suche nach Lösungen im Brandschutz für Interimsbetrieb.

**Freitag, 14.08.2015, 10.30 Uhr**

Ortstermin mit Feuerwehr, GMHL, Büro Assmann, Schmidt, Elektrofirma, Tischlerei. Lösungsvorschlag zur Umsetzung eines Interimsbetriebs wird besprochen: Rauchwarnmelder sind von unterhalb der Decke in Deckenzwischenraum zu verlegen.

**Samstag, 15.08.15, 07.00 Uhr**

Beginn Umsetzung der am Vortag vereinbarten Leistungen in der MuK durch Handwerksfirmen.

**Sonntag, 16.08.2015**

Arbeiten für die Interimslösung wurden in der MuK fertiggestellt. Ein Interimsbetrieb ist nach Aussage von Brandschutzplaner Schmidt nunmehr möglich, sofern die organisatorischen Maßnahmen durch die MuK sichergestellt werden (Brandwache während der Veranstaltungen).

**Montag, 17.08.2015, 10.00 Uhr**

Sichtung der Konzertsaaldecke durch Statiker, GMHL und Vertreter MuK. Spontanversagen der Decke ohne Fremdeinwirkungen ist lt. Statiker unwahrscheinlich. Eine genauere Überprüfung durch Sonderfachleute soll erfolgen.

**Montag, 17.08.2015, 13.00 Uhr**

Gespräch beim Bürgermeister. Teilnehmer: Hr. Saxe, Hr. Groth, Senatoren Fr. Weiher und Hr. Möller, Fr. Voskuhl (Bereich Recht), Fr. Dorel (Pressestelle), Fr. Jarabek (MuK), Fr. Gaßner (Bauordnung), Hr. Giwer (Statikprüfung), Fr. Lorenzen (Stadtplanung/Bauordnung), Hr. Kunz (Feuerwehr), Hr. Bunk und Hr. Wallendzik (GMHL). Ab ca. 14.00 Uhr hinzu: Hr. Rossow (Sachverständiger Trockenbau), Hr. Schmidt (Brandschutzsachverständiger) Gutachter Rossow sieht keine Gefahr im Verzug aus seiner gutachterlichen Verantwortung, Spontanversagen kann aber nicht ausgeschlossen werden. (Einschätzung der Konzertsaaldecke beruht auf Erkenntnissen aus Fotos). Statiker soll die Tragfähigkeit der Trockenbaukonstruktion oberhalb des Konzertsaals beurteilen (Akustikdecke). Im Anschluß an die Besprechung erfolgt eine Vor-Ort-Begehung mit einem größeren Teil der Gesprächsteilnehmer.

**Dienstag, 18.08.2015, 10.00 Uhr**

Begehung mit Statik-Prüfer Hr. Heinze und Hr. Giwer, Statiker Hr. Harder, Mitarbeitern des GMHL und der MuK . Akustikdecke (Konzertsaal) ist kein statisch prüfpflichtiges Bauteil,

Nachweis der Standfestigkeit muss aber erbracht werden. Empfehlung: weitere Überprüfung und Mängelbeseitigung. Aus Sicht des Statikers Harder ist die Trockenbaukonstruktion der Akustikdecke statisch unkritisch zu betrachten (keine Gefahr eines Spontanversagens gegeben).

**Dienstag, 18.08.2015, 12.00 Uhr**

Gespräch beim Bürgermeister. Teilnehmer: Hr. Saxe, Hr. Groth, Senatoren Hr. Boden und Hr. Möller, Fr. Voskuhl (Bereich Recht), Fr. Dorel (Pressestelle), Fr. Jarabek (MuK), Fr. Gaßner (Bauordnung), Hr. Giwer (Statikprüfung), Hr. Kunz (Feuerwehr), Hr. Bunk und Hr. Wallendzik (GMHL), Hr. Harder (Statikbüro Harder).

Brandschutz ist durch die Interimslösung derzeit gegeben. Derzeit gibt es noch keine Entkräftung der Standsicherheit (Spontanversagen) der abgehängten Decken in den Fluren und im Foyer. Aus bauordnungsrechtlicher Sicht kann eine Freigabe der MuK so nicht erfolgen. Statiker Harder soll die Abhangsysteme aus statischer Sicht umgehend bewerten.

**Dienstag, 18.08.2015, 14.30 Uhr**

Ortstermin Hr. Harder, Hr. Giwer, Fr. Gaßner, Hr. Kunz, Hr. Bunk, Hr. Wallendzik, Fr. Jarabek, Hr. Kroll und weitere Mitarbeiter der MuK.

Öffnen von Revisionsklappen in den Fluren und Kontrolle der Trockenbaukonstruktionen durch Hr. Harder (auch Konzertsaaldecke). Ergebnis: aus statischer Sicht ausreichend; eine Nutzungseinschränkung der MuK ist aus statischer Sicht somit nicht gegeben.

**Dienstag, 18.08.2015, 16.30 Uhr**

Gespräch beim Bürgermeister. Teilnehmer: Hr. Saxe, Hr. Groth, Senatoren Hr. Boden und Hr. Möller, Hr. Rojahn (Bereich Recht), Fr. Dorel (Pressestelle), Fr. Jarabek (MuK), Fr. Gaßner (Bauordnung), Hr. Giwer (Statikprüfung), Hr. Kunz (Feuerwehr), Hr. Bunk und Hr. Wallendzik (GMHL), Hr. Harder (Statikbüro Harder).

Derzeit keine Bedenken seitens der Bauordnung für Interimsbetrieb. Kontaktaufnahme zu weiterem Trockenbau-Gutachter, Stellungnahme soll beauftragt werden. Einschaltung der Material-Prüfanstalt S-H. Bis zur Sanierung der Trockenbaudecken werden wöchentliche Kontrollen durch Statikbüro Harder vereinbart.

Bürgermeister Saxe genehmigt die Durchführung der Veranstaltungen am 19.08.15 und 22.08.15 und gibt die MuK bis zum 23.08.15 frei.

**Montag, 24.08.2015**

Qualitätsuntersuchung der Trockenbauabhängiger wird bei Materialprüfanstalt Schleswig-Holstein beauftragt (Belastungstests). Ortstermin mit Hr. Prof. Dr. Bausch. Untersuchungsergebnisse dienen als Grundlage für die Erstellung des zusätzlichen Sachverständigengutachtens.

**Montag, 24.08.2015**

Kontrolle der Decken durch Statikbüro Harder mit dem Ergebnis, dass gegen eine Nutzung der MuK in der 35 KW aus statischer Sicht keine Bedenken bestehen.

**Montag, 31.08.2015**

Kontrolle der Decken durch Statikbüro Harder mit dem Ergebnis, dass gegen eine Nutzung der MuK in der 36 KW aus statischer Sicht keine Bedenken bestehen.

**Montag, 07.09.2015**

Kontrolle der Decken durch Statikbüro Harder mit dem Ergebnis, dass gegen eine Nutzung der MuK in der 37 KW aus statischer Sicht keine Bedenken bestehen.

**Montag, 14.09.2015**

Kontrolle der Decken durch Statikbüro Harder mit dem Ergebnis, dass gegen eine Nutzung der MuK in der 38 KW aus statischer Sicht keine Bedenken bestehen.

**Mittwoch, 16.09.2015**

Kontaktaufnahme zu Fa. Knauf, um eine Beurteilung und Einschätzung von der Industrie zu den Abhängesystemen abzugeben. Fa. Knauf teilt mit, dass die verwendeten Systeme (schon damals) nicht dem Stand der Technik entsprachen.

**Freitag, 18.09.2015:**

Begehung des Deckenhohlraumes und In-Augenscheinnahme durch den öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen Gutachter Hr. Nissel: Es liegen auf den 1. Blick gravierende Mängel hinsichtlich der Verarbeitung vor.

**Montag, 21.09.15**

Kontrolle der Decken durch Statikbüro Harder mit dem Ergebnis, dass gegen eine Nutzung der MuK in der 39 KW aus statischer Sicht keine Bedenken bestehen.

**Donnerstag, 24.09.2015 (nicht-Konzertsaal-relevant)**

vormittags: Begehung mit Architekt und Brandschutzplaner zur Aufnahme der Planungstätigkeit in Form einer Bestandsaufnahme und Schadensdokumentation, nachmittags: Besprechung zur weiteren Vorgehensweise.

**Donnerstag, 24.09.2015, 16.00 Uhr**

Eingang email vom Gutachter Nissel mit Stellungnahme zu den Ergebnissen der Materialprüfanstalt Schleswig-Holstein. Auszug: *„hier wirken viel zu hohe Lasten auf den Noniusabhängiger ... ist mir bei der baulichen Nutzung sehr unwohl ... Sie sollten sich ernsthaft über eine vorübergehende Nutzung Pause Stilllegung des Konzertsaals Gedanken machen“*.

**Freitag, 25.09.2015, 10.00 Uhr**

Weiterleitung der email von Hr. Nissel an die Bauordnung. Abstimmung des Sachverhalts in der Bereichsleiterrunde des FB5. Klärung der Vorgehensweise in einem Termin um 13.00 Uhr.

**Freitag, 25.09.2015, 13.00 Uhr**

Treffen mit Hr. Boden: Der Saal ist mind. bis Montag 28.09.2015 zu sperren, bis weitere Erkenntnisse durch den erneuten Besuch des Gutachters Hr. Nissel vorliegen.

Seitens der Bauordnung Fr. Gaßner, wurde an Herrn Bürgermeister Saxe die Empfehlung ausgesprochen (auf Grundlage der aktuellen Erkenntnisse seitens der Gutachter und der Empfehlung des GMHL), die Nutzung des Konzertsaaes zu untersagen (per mail an Bürgermeister B. Saxe, in Kopie an: Senator F.-P. Boden, K. Schröder, A.-K. Lorenzen, D. Bunk, I. Jarabek, T. Heibey, H.-J. Lindenberg). Diese Untersagungs-Empfehlung wurde am 25.09.2015 vorerst bis 28.09.2015 ausgesprochen, um weitere Erkenntnisse der Gutachter (Termin am 28.09.15) abzuwarten. Die Nutzung des Foyers und der Flure ist nach aktuellem Erkenntnisstand weiterhin möglich.

**Montag, 28.09.2015, 10.00 Uhr**

Ortstermin in der MuK. Teilnehmer: Hr. Nissel (Trockenbau-Gutachter), Hr. Harder (Statiker), Hr. Schmidt (Brandschutzgutachter), Hr. Greiser (SiGeKo), Fr. Jarabek (MuK), Hr. Kroll (Brandschutz MuK), Hr. Bunk, Hr. Schellenberger, Fr. Spilker, Hr. Staniek, Hr. Nissen, Fr. Brons-Schnell (GmHL).

Treffen mit Gutachter Nissel, große Bereiche des Gitterrost-Zwischenbodens sind aufgenommen, so dass größere Flächen ungehindert einsehbar sind. Einschaltung eines SiGeKo zur Überwachung der späteren Arbeiten.

Nach der Besprechung und der erneuten In-Augenscheinnahme des Gutachters kann die Untersagungsempfehlung nicht aufgehoben werden, sie gilt daher nun bis auf weiteres und auf unbestimmte Zeit. Auch wenn noch weitere Untersuchungen durchgeführt werden würden, kann keine „Freigabe“ der Konzertsaaldecke erfolgen, da Gefahr in Verzug (latente Gefahr des Spontanversagens der Decke).

Durch Statiker Harder erfolgt daraufhin keine Freigabe der Konzertsaaldecke mehr.

**Dienstag, 29.09.2015, 16.00 Uhr**

Ordnungsverfügung seitens der Bauordnung zur Nutzungsuntersagung des Konzertsaaes.

**Mittwoch, 30.09.2015**

Presse und Öffentlichkeit werden informiert.

## **STAND HEUTE (Freitag, 02.10.2015):**

### **Konzertsaal (kurzfristig durchzuführende Maßnahmen)**

Aktuell werden die Ausarbeitungen der gutachterlichen Stellungnahmen mit Sanierungskonzepten erstellt, dazu gehören ebenso Aussagen über die Dauer bzw. den Termin der „Wieder-Nutzbarkeit“ des Saales.

Parallel laufen die Planungen des Trockenbaus, Brandschutzes, Akustik, Haustechnik, Abstimmungen mit Feuerwehr und Bauordnung für die weiteren Maßnahmen. Die zu ertüchtigende Akustikdeckenkonstruktion muss mit Nachweis bauordnungsrechtlich abgenommen werden (voraussichtlich Zulassung im Einzelfall).

In der nächsten Woche könnte – falls zweckmäßig und erforderlich - mit der Gerüststellung begonnen werden sofern es gelingt, ein leistungsfähiges Gerüstbauunternehmen zu finden, das den Auftrag kurzfristig umsetzen kann. Alle derzeit notwendigen Fachplaner sind benannt und bereits tätig.

Eine belastbare Aussage zum genauen Verfahrensverlauf steht in Abhängigkeit von den Planungsergebnissen und Leistungsinhalten für die umzusetzenden Maßnahmen. Daher kann ein entsprechender Terminplan zum heutigen Zeitpunkt noch nicht benannt werden. Ziel ist auf jeden Fall eine schnellstmögliche Wiederinbetriebnahme des Konzertsaals.

### **Weitere Sanierungsmaßnahmen (mittel- bis langfristig durchzuführende Maßnahmen)**

Die Nutzung des Foyers und der Flure ist derzeit nicht von der Sperrung betroffen (hierfür wird wöchentlich weiterhin eine Begehung eines Statikers durchgeführt). Diese Bereiche werden nach heutigem Kenntnisstand erst im Zuge einer späteren, umfangreicheren Sanierungsmaßnahme überarbeitet.

Geprüft und geplant wird die Instandsetzung und Sanierung des Brandschutzes, der Statik, der Baukonstruktion und der technischen Gebäudeausstattung, dort, wo erforderlich. Folgende Schritte sind in Bearbeitung:

- Erstellung eines gesamtheitlichen Sanierungskonzeptes für die gesamte MuK. Ein grober Maßnahmenkatalog mit verkehrssicherheitsrelevanten Punkten sowie sonstigen notwendigen Baumaßnahmen ist vom GMHL erstellt worden und wird von externen Planern vertieft. Ein Maßnahmenkatalog mit bekannten Baumängeln und nutzerseitigen Modernisierungswünschen wurde von der Betreibergesellschaft Lübecker Musik- und Kongreßhallen GmbH erstellt. Die Bestandsaufnahme wird frühestens im Januar 2016 vorliegen.
- Ermittlung der tatsächlichen Nutzungen in der MuK und deren Modifikation im Zuge der Sanierung in Bezug auf bauliche Ausgestaltung und Brandschutz.
- Klärung mit der Bauaufsicht im Anschluss an die durchgeführte Bauaufnahme, welche neuen Auflagen oder Hinweise seitens der Bauordnung zu beachten sein werden.

**Beispiele für Sanierungsmaßnahmen der letzten Jahre (2009 – 01.10.2015) / aus BU:**

Jahr	Gesamt	Summe Beko	Summe BU	Beispiele BU	
2009	221.746 €	nicht differenzierbar	nicht differenzierbar	14.129 €	Austausch des Fettabscheiders
				12.189 €	BMA: Melderreinigungstausch
				11.393 €	Erneuerung der BMA-Zentrale
				9.437 €	Parkettarbeiten
				8.415 €	Instandsetzung der Videoüberwachung
				7.768 €	Dimmersteuerung Konzertsaal und Foyer
2010	100.573 €	40.851 €	59.722 €	200.000 €	Erneuerung Regelungstechnik (Finanzierung durch FB 4)
				4.104 €	Konferenzraum 1+2: Stabparkettfußboden schleifen und behandeln.
2011	176.932 €	60.068 €	116.864 €	31.410 €	Sanierung Brunnenrohre Transportpodium
				11.659 €	Erneuerung Sonnenschutzanlage
				5.025 €	Bühnentechnik, Mängelbeseitigung Sachkundigenprüfung
2012	162.679 €	60.497 €	102.182 €	38.103 €	BMA - Mängel beheben
				4.582 €	Trane Kältemaschine, Leckagebeseitigung Heißgasleitung
2013	141.744 €	65.261 €	76.483 €	8.331 €	Fassadensockel, Architektenleistung
				5.922 €	Reparatur Orchesterpodium, Punktzug 9 und 29
				4.626 €	Pfeilereinhausung Haupteingangsbereich
2014	353.448 €	58.282 €	295.165 €	139.597 €	Erneuerung Kältemaschine, Ertüchtigung Nebenanlagen
				75.327 €	Fassadensanierung (Stützen)
				7.873 €	Reparatur Parkett
				5.539 €	Instandsetzung RWA Anlage
2015	188.346 €	28.815 €	159.532 €	68.268 €	Fassadensanierung (Stützen)
Stand 01.10.2015				11.604 €	Entkeimungsanlage Kühlumlaufwasser
				7.560 €	Deckenkontrollen
<b>Gesamt</b>	<b>1.345.468 €</b>	<b>313.774 €</b>	<b>809.948 €</b>		<b>2009 – 01.10.2015</b>
<b>Mittelwert p.a.</b>			<b>134.991 €</b>		

Sonderfinanzierung, nicht aus BU-Mitteln  
 Finanzierung aus BU-Mitteln (7 Mio)